



Index

Versicherungsschutz	
Abschnitt A / Gebäude	3
I. Versicherte Sachen	3
II. Versicherte Risiken	3
III. Risikoausschlüsse	3
IV. Räumlicher Geltungsbereich	3
V. Leistungen des Versicherers	3
VI. Selbstbehalt	4
Abschnitt B – Hausrat, Kunst- und Wertgegenstände	5
I. Versicherte Sachen	5
II. Versicherte Risiken	5
III. Risikoausschlüsse	6
IV. Räumlicher Geltungsbereich	6
V. Leistungen des Versicherers	7
VI. Selbstbehalt	9
Abschnitt C - Haftpflicht	10
I. Versicherungsumfang und versicherte Personen	10
II. Versicherte Risiken	10
III. Zuschlagspflichtige Risiken	11
IV. Risikoausschlüsse	11
V. Vorsorge	12
VI. Selbstbehalt	12
Allgemeine Regelungen	13
I. Definition der Vertragsparteien	13
II. Prämienzahlung	13
III. Anzeigepflichten vor Vertragsschluss	13
IV. Gefahrerhöhung	14
V. Obliegenheiten	15
VI. Subsidiäre Haftung	17
VII Sachverständigenverfahren	17
VIII. Dauer des Versicherungsvertrages	18
IX. Anpassung des Prämienatzes	18
X. Anpassung der Versicherungssummen	18
XI. Anzuwendendes Recht und Gerichtsstände	18
XII. Ansprechpartner	19

Abschnitt A - Gebäude

I. Versicherte Schaden

Versichert sind die im Versicherungsschein bezeichneten Gebäude.

Mitversichert sind Nebengebäude, Gebäudezubehör, Gebäudebestandteile und Grundstücksbestandteile, sofern sie bei der Ermittlung der Versicherungssumme berücksichtigt wurden.

Mitversichert sind auch Ver- und Entsorgungsleitungen der versicherten Gebäude (innerhalb und außerhalb des Versicherungsortes), soweit Sie diese instand halten müssen.

II. Versicherte Risiken

Die versicherten Sachen sind gegen Zerstörung, Beschädigung und Abhandenkommen durch Ursachen aller Art versichert (Allgefahren-Versicherung).

III. Risikoabschlüsse

Kein Versicherungsschutz wird gewährt für:

1. Schäden durch Vorsatz; bei Schäden durch grobe Fahrlässigkeit sind wir berechtigt, unsere Leistung in einem der Schwere Ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Zugunsten des Versicherungsnehmers verzichten wir jedoch auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit bei Schäden durch Brand, Explosion oder Schäden bis zu einem Betrag von € 25.000;
2. Schäden, solange das versicherte Gebäude noch nicht bezugsfertig oder wegen Umbauarbeiten für seinen Zweck nicht mehr benutzbar ist, es sei denn, die Schäden wurden durch Brand, Blitzschlag oder Explosion verursacht;
3. Schäden durch altersbedingte oder allmähliche Zustandsveränderungen (z.B. Schimmel, Schwamm), Materialfehler oder technische, mechanische, elektrische oder elektronische Defekte, es sei denn, sie wurden durch Überspannung verursacht;
4. Schäden durch Feuchtigkeit, Trockenheit, Licht- und Temperatureinflüsse, Rost und Oxidation, es sei denn, sie sind durch Sturm, Hagel, Schneedruck, Rückstau, Frost, Rohrbruch, Leitungswasser, Überschwemmung, Brand, Blitzschlag oder Explosion entstanden;
5. Schäden durch Ungeziefer, Insekten, Schädlinge oder Nagetiere sowie Schäden durch Kauen, Kratzen, Nagen, Zerreißen oder Verschmutzung durch Haustiere;
6. Schäden durch Um- oder Ausbauarbeiten, Reparatur, Wartung, Renovierung, Restaurierung, Reinigung oder ähnliche Vorgänge, fehlerhafte oder mangelhafte Ausführung von Arbeiten oder Verwendung mangelhafter Materialien;
7. Schäden durch Kernenergie oder Radioaktivität und Schäden aufgrund biologischer oder chemischer Ursachen, einschließlich mittelbarer und unmittelbarer Folgeschäden;
8. Schäden durch Androhung oder Anwendung von Gewalt im Zusammenhang mit Krieg, Bürgerkrieg, kriegsähnlichen Zuständen, inneren Unruhen, Streik oder Aufruhr;
9. Schäden durch Beschlagnahme, Verstaatlichung, Einziehung oder andere hoheitliche Maßnahmen.

IV. Räumlicher Geltungsbereich

Versicherungsort ist die im Versicherungsschein angegebene Versicherungsadresse.

V. Leistungen des Versicherers

1. Totalschäden
Wenn versicherte Sachen völlig zerstört werden oder abhandenkommen, ersetzen wir den ortsüblichen Neubauwert vor Eintritt des Versicherungsfalls.
2. Teilschäden
Wenn versicherte Sachen teilweise beschädigt werden, ersetzen wir die notwendigen Reparaturkosten zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalls zuzüglich einer Wertminderung, höchstens jedoch den ortsüblichen Neubauwert vor Eintritt des Versicherungsfalls.
3. Zusätzliche Kosten
Wir ersetzen folgende aufgrund eines Versicherungsfalls notwendig gewordene Kosten:

- 3.1 Für - auch erfolglose - Maßnahmen, die Sie zur Abwendung eines unmittelbar drohenden versicherten Schadens oder zur Minderung des Schadens für geboten halten durften;
- 3.2 Für das Aufräumen versicherter Sachen sowie für das Wegräumen, die Entsorgung und den Abtransport von zerstörten und beschädigten versicherten Sachen;
- 3.3 Die aufzuwenden sind, weil zum Zweck der Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung von versicherten Sachen andere Sachen bewegt, verändert oder geschützt werden müssen;
- 3.4 Für Transport und Lagerung von versicherten Sachen, solange die Lagerung am Versicherungsort nicht möglich oder zumutbar ist;
- 3.5 Für Mehrkosten aufgrund behördlicher Auflagen und Baunebenkosten (z.B. Architekten-, Konstruktions- und Planungskosten);
- 3.6 Für die Dekontamination des Erdreichs;
- 3.7 Für die Unterbringung im Hotel oder einer vergleichbaren Unterkunft im Falle der Unbewohnbarkeit des Gebäudes bis zur Wiederbewohnbarkeit, höchstens jedoch für 1 Jahr;
- 3.8 Für den Ausfall von Mieteinnahmen bei vermieteten Gebäuden, höchstens jedoch für 1 Jahr;
- 3.9 Für den Schutz (z.B. Bewachung) versicherter Sachen;
- 3.10 Für die Erneuerung von Gartenbepflanzung nach Schäden durch Brand, Explosion, Blitzschlag, Vandalismus, Diebstahl, Auf- und Anprall eines Flugzeuges oder Kraftfahrzeuges;
- 3.11 Für die Beseitigung von Bäumen und Ästen nach einem Sturmschaden;
- 3.12 Für die Wiederherstellung von Toren oder Zäunen nach einem Sturmschaden;
- 3.13 Für die Wiederbeschaffung von Gas, Öl oder Wasser, das bestimmungswidrig aus Wasser- oder Heizungsanlagen ausgetreten ist;
- 3.14 Für notwendige Reisen zum Versicherungsort, die Ihnen oder einer mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Person entstehen;
- 3.15 Für das Entfernen, den Abtransport und die Entsorgung durch Blitzschlag oder Sturm (mindestens Windstärke 8) umgestürzter – nicht bereits abgestorbener - Bäume, selbst wenn kein Versicherungsfall eingetreten ist.

4. Leistungsobergrenzen

4.1 Versicherte Sachen

Die Entschädigung für versicherte Sachen ist je Versicherungsfall auf die Versicherungssumme begrenzt.

4.2 Vorsorge

Für werterhöhende Um- und Ausbauten steht eine zusätzliche Versicherungssumme von 10 % der vereinbarten Versicherungssumme zur Verfügung, sofern Sie uns die Arbeiten 3 Monate nach Baubeginn angezeigt haben (Vorsorge).

4.3 Kosten

Die zusätzlichen Kosten der Ziffer 3.1 werden in voller Höhe ersetzt.

Die zusätzlichen Kosten der Ziffern 3.2 bis 3.8 werden in Höhe der Versicherungssumme über die Versicherungssumme hinaus ersetzt.

Die zusätzlichen Kosten der Ziffern 3.9 bis 3.15 werden in Höhe von 1 % der Versicherungssumme ersetzt, jedoch nicht mehr als € 15.000 je Kostenposition.

4.4 Unterversicherungsverzicht

Auf den Einwand der Unterversicherung wird verzichtet.

VI. Selbstbehalt

Von jedem Schaden tragen Sie den im Versicherungsschein vereinbarten Selbstbehalt.

Abschnitt B – Hausrat, Kunst- und Wertgegenstände

I. Versicherte Sachen

1. Hausrat, Kunst- und Wertgegenstände

Versichert sind Ihr Hausrat, Ihre Kunstgegenstände und Ihre Wertgegenstände.

Hausrat sind alle Sachen, die Ihrem Haushalt zur privaten Einrichtung oder zum privaten Gebrauch oder Verbrauch dienen, außer Kunst- und Wertgegenstände.

Mitversichert sind in das Gebäude eingefügte bewegliche Sachen, sofern Sie diese als Mieter angeschafft haben und Sie hierfür das Risiko tragen.

Kunstgegenstände sind:

- Antiquarische Möbel;
- Gemälde, Zeichnungen, Stiche, Drucke, Fotokunst, Collagen, Grafiken;
- Skulpturen, Plastiken, Objektkunst, Installationen, Landart;
- Video-Kunst, Media-Art;
- Teppiche, Gobelins;
- Musikinstrumente;
- Antiquarische Bücher, Manuskripte;
- Wertvolles Porzellan;
- Wertvolle Sammler- und Liebhaberobjekte.

Wir empfehlen Ihnen, feste Beträge (Taxen) mit uns zu vereinbaren, um von weiteren Vorteilen der Versicherungspolice Haus & Kunst by Hiscox zu profitieren.

Wertgegenstände sind:

- Schmuck, Armbanduhren, Juwelen, Perlen, Edelsteine;
- Gegenstände aus Edelmetallen;
- Briefmarken, Münzen, Medaillen;
- Jagd- und Sportwaffen;
- Wertvolle Weine;
- Kameras, Laptops;
- Pelze;
- Bargeld, Schecks;
- Kredit-, Scheck- und Bankkarten;
- Urkunden, Sparbücher, Wertpapiere.

2. Nicht versichert sind:

- 2.1 Kraftfahrzeuge aller Art und deren Anhänger, es sei denn, es handelt sich um motorisierte Gartengeräte, Krankenfahrstühle, Gokarts oder Spielfahrzeuge;
- 2.2 Wasserfahrzeuge und deren Zubehör, es sei denn, es handelt sich um Surfbretter, Kanus, Schlauch-, Falt- oder Ruderboote einschließlich ihrer Motoren;
- 2.3 Luftfahrzeuge und deren Zubehör, es sei denn, es handelt sich um Flugdrachen, Fall- oder Gleitschirme;
- 2.4 Gegenstände, die Ihren Mietern oder Untermietern gehören;
- 2.5 Tiere.

II. Versicherte Risiken

Die versicherten Sachen sind gegen Zerstörung, Beschädigung und Abhandenkommen durch Ursachen aller Art versichert (Allgefahren-Versicherung).

III. Risikoaus- schlüsse

Kein Versicherungsschutz wird gewährt für:

1. Schäden durch Vorsatz; bei Schäden durch grobe Fahrlässigkeit sind wir berechtigt, unsere Leistung in einem der Schwere Ihres Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Zugunsten des Versicherungsnehmers verzichten wir jedoch auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit bei Schäden durch Brand, Explosion oder Schäden bis zu einem Betrag von €25.000;
2. Schäden an nicht sach- und fachgerecht verpackten Kunst- oder Wertgegenständen, wenn diese durch Sie oder Dritte transportiert werden;
3. Schäden an Kunst- oder Wertgegenständen, wenn diese durch Dritte transportiert werden und uns der Transport nicht vorher angezeigt wurde; dies gilt nicht für durch Kunstspeditionen durchgeführte Transporte von Kunstgegenständen;
4. Schäden durch Diebstahl aus unverschlossenen Fahrzeugen;
5. Schäden durch altersbedingte oder allmähliche Zustandsveränderungen (z.B. Verschleiß, Schimmel), Materialfehler oder technische, mechanische, elektrische oder elektronische Defekte, es sei denn, sie wurden durch Überspannung verursacht;
6. Schäden durch Computerviren, Programmierungs- oder Softwarefehler;
7. Schäden durch Feuchtigkeit, Trockenheit, Licht- und Temperatureinflüsse, Rost und Oxidation, es sei denn, sie sind durch Sturm, Hagel, Schneedruck, Rückstau, Frost, Rohrbruch, Leitungswasser, Überschwemmung, Brand, Blitzschlag oder Explosion entstanden;
8. Schäden durch Ungeziefer, Insekten, Schädlinge oder Nagetiere sowie Schäden durch Kauen, Kratzen, Nagen, Zerreißen oder Verschmutzung durch Haustiere;
9. Schäden durch Um- oder Ausbauarbeiten, Reparatur, Wartung, Renovierung, Restaurierung, Reinigung oder ähnliche Vorgänge, fehlerhafte oder mangelhafte Ausführung von Arbeiten oder Verwendung mangelhafter Materialien. Durch anerkannte Restauratoren verursachte Schäden sind jedoch mitversichert;
10. Schäden durch Kernenergie oder Radioaktivität und Schäden aufgrund biologischer oder chemischer Ursachen, einschließlich mittelbarer und unmittelbarer Folgeschäden;
11. Schäden durch Androhung oder Anwendung von Gewalt im Zusammenhang mit Krieg, Bürgerkrieg, kriegsähnlichen Zuständen, inneren Unruhen, Streik oder Aufruhr;
12. Schäden durch Beschlagnahme, Verstaatlichung, Einziehung oder andere hoheitliche Maßnahmen;
13. Schäden durch Untreue, Unterschlagung, Betrug oder Erpressung.

IV. Räumlicher Geltungsbereich

1. Versicherungsort
Versicherungsort ist die im Versicherungsschein angegebene Versicherungsadresse.
2. Außenversicherung
Hausrat oder Wertgegenstände sind weltweit versichert, wenn sie nur vorübergehend (nicht mehr als 6 Monate) vom Versicherungsort entfernt werden; Kunstgegenstände sind weltweit versichert.

Hausrat oder Kunstgegenstände, die Sie neu erworben haben, sind weltweit versichert, wenn sie an den Versicherungsort gebracht werden sollen und der Erwerb nicht länger als 30 Tage zurückliegt.

Sportgeräte und Sportausrüstungen (z.B. Golfbag, Poloausrüstung, Reitsattel, Sportwaffen), die nicht nur vorübergehend im nicht öffentlich zugänglichen Bereich eines Sportvereins aufbewahrt werden, sind jedoch bis zu einem Betrag von € 15.000 mitversichert.
3. Wohnungswechsel
Im Falle eines Wohnungswechsels geht der Versicherungsschutz auf die neue Wohnung über. Während des Wohnungswechsels besteht Versicherungsschutz in beiden Wohnungen
4. Transport von Hausrat und Kunstgegenständen (Wohnungswechsel)
Im Falle eines Wohnungswechsels ist versicherter Hausrat auch während des Transports gegen die Gefahren Feuer, Sturm, Hagel, Transportmittelunfall oder Diebstahl des Transportmittels versichert.

V. Leistungen des Versicherers

Für versicherte Kunstgegenstände gilt dies auch, wenn der Transport durch eine Kunstspedition durchgeführt wird.

1. Totalschäden

Wenn Hausrat völlig zerstört wird oder abhandenkommt, ersetzen wir Ihnen den Wiederbeschaffungspreis von Sachen gleicher Art und Güte in neuwertigem Zustand (Neuwert) vor Eintritt des Versicherungsfalls.

Wenn Kunstgegenstände völlig zerstört werden oder abhandenkommen, ersetzen wir Ihnen die mit uns zuvor vereinbarten Beträge (Taxe), ansonsten den Wiederbeschaffungspreis von Sachen gleicher Art und Güte (Marktwert) vor Eintritt des Versicherungsfalls.

Wenn Wertgegenstände völlig zerstört werden oder abhandenkommen, ersetzen wir Ihnen die mit uns zuvor vereinbarten Beträge (Taxe), ansonsten den Wiederbeschaffungspreis von Sachen gleicher Art und Güte in neuwertigem Zustand vor Eintritt des Versicherungsfalls.

2. Teilschäden

Wenn Hausrat teilweise beschädigt wird, ersetzen wir die notwendigen Reparatur- und Wiederherstellungskosten zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalls zuzüglich einer Wertminderung, höchstens jedoch den Neuwert unmittelbar vor Eintritt des Versicherungsfalls.

Wenn Kunst- oder Wertgegenstände teilweise beschädigt werden, ersetzen wir die notwendigen Reparatur- und Wiederherstellungskosten zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalls zuzüglich einer Wertminderung. Wir erstatten jedoch höchstens den mit uns zuvor vereinbarten Betrag (Taxe), andernfalls höchstens den Marktwert unmittelbar vor Eintritt des Versicherungsfalls.

Wenn Kunstgegenstände teilweise beschädigt werden und hierdurch eine Wertminderung des mit uns zuvor vereinbarten Betrags (Taxe) eingetreten ist, können Sie auf Wunsch eine Entschädigung in Höhe der Taxe erhalten.

3. Eigentumsübergang

Im Falle einer Entschädigung des mit uns zuvor vereinbarten Betrags (Taxe), des Neu- oder Marktwertes gehen die zerstörten, abhandengekommenen oder beschädigten Gegenstände in unser Eigentum über.

4. Zusätzliche Kosten

Wir ersetzen folgende aufgrund eines Versicherungsfalls notwendig gewordene Kosten:

- 4.1 Für - auch erfolglose - Maßnahmen, die Sie zur Abwendung eines unmittelbar drohenden versicherten Schadens oder Minderung des Schadens für geboten halten durften;
- 4.2 Für das Aufräumen versicherter Sachen sowie für das Wegräumen, die Entsorgung und den Abtransport von zerstörten und beschädigten versicherten Sachen;
- 4.3 Die aufzuwenden sind, weil zum Zweck der Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung von versicherten Sachen andere Sachen bewegt, verändert oder geschützt werden müssen;
- 4.4 Für Transport und Lagerung von versicherten Sachen, solange die Lagerung am Versicherungsort nicht möglich oder zumutbar ist;
- 4.5 Für die Unterbringung im Hotel oder einer vergleichbaren Unterkunft im Falle der Unbewohnbarkeit der Wohnung bis zur Wiederbewohnbarkeit, höchstens jedoch für 1 Jahr; dies gilt auch dann, wenn nur ein Gebäudeschaden vorliegt;
- 4.6 Für den Schutz (z.B. Bewachung, Notschlösser) versicherter Sachen;
- 4.7 Für Schlossänderungen, wenn Schlüssel für Haus- oder Wohnungstüren, Fenster, Tresore oder Alarmsysteme oder Kraftfahrzeuge abhandengekommen sind;
- 4.8 Für Reparaturen von Gebäudebeschädigungen, die im Bereich der Wohnung durch Einbruchdiebstahl, Raub oder den Versuch einer solchen Tat oder durch Vandalismus innerhalb der Wohnung entstanden sind;
- 4.9 Für Reparaturen in gemieteten Wohnungen, um Leitungswasserschäden an Bodenbelägen, Innenanstrichen oder Tapeten zu beseitigen;

- 4.10 Für die Wiederbeschaffung privater Softwareprogramme oder Daten (z.B. Musikdateien, Computerspiele);
- 4.11 Für Reisen, Transporte oder Rechtsberatung, um abhandengekommene Kunstgegenstände wiederzuerlangen oder vergleichbare Objekte wiederzubeschaffen;
- 4.12 Für die Wiederbeschaffung Ihrer Ausweise, Dokumente, Fahrkarten und
- 4.13 Für notwendige Reisen zum Versicherungsort, die Ihnen oder einer mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Person entstehen;
- 4.14 Für Ihre psychologische Betreuung;
- 4.15 Für die Beseitigung von Gebäudeschäden, die Polizei oder Feuerwehr nach einem Feueralarm bei dem gewaltsamen Zugang zum Risikort verursachen;
- 4.16 Für die Beaufsichtigung Ihrer minderjährigen Kinder, höchstens jedoch für einen Monat;

Wir ersetzen folgende notwendig gewordene Kosten, selbst wenn kein Versicherungsfall eingetreten ist:

- 4.17 Für einen vorübergehenden Wohnungswechsel, Sicherungsverbesserungen oder Sicherheitspersonal, wenn Sie durch einen „Stalker“ bedroht werden, sofern Sie dies unverzüglich Ihrer zuständigen Polizeidienststelle anzeigen und der Beginn des „Stalkings“ und die hierdurch entstandenen Kosten während des versicherten Zeitraumes eingetreten sind;
- 4.18 Für die übliche „Lokalrunde im Golfclub“, wenn Sie bei einem offiziellen Golfturnier ein „Hole-in-One“ erzielt haben und hierüber eine Bestätigung des Golfclubs vorlegen;
- 4.19 Für Schäden durch „Internetbetrug“, die Ihnen als Privatperson entstehen, sofern Sie dies unverzüglich Ihrer zuständigen Polizeidienststelle anzeigen und Sie den Schaden nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben.

Auch von den zusätzlichen Kosten der Ziffern 4.17 bis 4.19 tragen Sie den im Versicherungsschein vereinbarten Selbstbehalt.

5. Defective Title

Wenn Sie nach Abschluss des Versicherungsvertrages Kunstgegenstände käuflich erwerben und Sie diese mangels wirksamen Eigentumserwerbs an den rechtmäßigen Eigentümer herausgeben müssen, erstatten wir Ihnen den mit uns zuvor vereinbarten Betrag (Taxe), ansonsten den Marktwert des Kunstgegenstandes, jedoch nicht mehr als den von Ihnen bezahlten Kaufpreis. Dies setzt voraus, dass Ihnen in dieser Höhe ein Schaden entstanden ist, dass Sie beim Erwerb übliche Sorgfaltsmaßstäbe beachtet haben und uns der Schaden während der Vertragslaufzeit angezeigt wurde. Die Höchstentschädigung beträgt inklusive Rechtsberatung je Versicherungsjahr € 150.000, es sei denn, Sie haben mit uns etwas anderes vereinbart.

6. Personenschaden

Wenn Sie am Versicherungsort als unmittelbare Folge eines Feuers oder Raubüberfalls verletzt werden und hierdurch eine dauernde Beeinträchtigung Ihrer körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit (Invalidität) oder Ihr Tod eintritt, leisten wir jeweils eine Entschädigung von maximal € 50.000.

Bei Teilverlust oder Funktionsbeeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit (Teilinvalidität) leisten wir eine entsprechende prozentuale Entschädigung.

Voraussetzung unserer Leistungspflicht ist, dass die Invalidität oder der Tod innerhalb eines Jahres nach dem Versicherungsfall eingetreten ist und spätestens vor Ablauf einer Frist von weiteren 3 Monaten ärztlich festgestellt und uns gegenüber geltend gemacht wird.

7. Leistungsobergrenzen

7.1 Versicherte Sachen

Die Entschädigung für versicherte Sachen ist je Versicherungsfall auf die Versicherungssumme begrenzt.

7.2 Vorsorge

Für Werterhöhungen oder Neuerwerbungen von Hausrat, Kunst- oder Wertgegenständen während einer Versicherungsperiode steht Ihnen eine zusätzliche Versicherungssumme von bis zu 25 % der jeweils vereinbarten Versicherungssumme für Hausrat, Kunst- oder Wertgegenstände zur Verfügung, wenn Sie uns spätestens bis zum Ablauf dieser Versicherungsperiode hierüber informieren (Vorsorge).

7.3 Vorsorge bei Tod des Künstlers

Für Werterhöhungen von Kunstgegenständen aufgrund des Todes eines Künstlers steht Ihnen für einen Zeitraum von einem Jahr ab dem Todestag eine zusätzliche Versicherungssumme von 100 % des mit uns vereinbarten Betrags (Taxe) zur Verfügung, ansonsten eine zusätzliche Versicherungssumme von 100 % des vor dem Tod bestehenden Marktwerts des Kunstgegenstandes. Die Höchstentschädigung beträgt je Versicherungsjahr € 150.000, es sei denn, Sie haben mit uns etwas anderes vereinbart (Zusätzliche Vorsorge).

7.4 Kosten

Die zusätzlichen Kosten der Ziffer 4.1 werden in voller Höhe ersetzt.

Die zusätzlichen Kosten der Ziffern 4.2 bis 4.5 werden in Höhe der Versicherungssumme über die Versicherungssumme hinaus ersetzt.

Die zusätzlichen Kosten der Ziffern 4.6 bis 4.18 werden in Höhe von 5 % der Versicherungssumme ersetzt, jedoch nicht mehr als € 15.000 je Kostenposition.

Die zusätzlichen Kosten der Ziffer 4.19 werden in Höhe von € 5.000 ersetzt.

7.5 Unterversicherungsverzicht

Auf den Einwand der Unterversicherung wird verzichtet.

9. Entschädigungsgrenzen

Es gelten folgende Entschädigungsgrenzen (sowohl am Versicherungsort als auch im Rahmen der weltweiten Außenversicherung), es sei denn, Sie haben höhere Entschädigungsgrenzen mit uns vereinbart:

• Für wertvolle Weine	€ 3.000
• Für Bargeld, Schecks	€ 3.000
• Für Gegenstände aus Edelmetallen	€ 3.000
• Für Urkunden, Sparbücher, Wertpapiere	€ 5.000
• Für Kredit-, Scheck- und Bankkartenmissbrauch	€ 5.000
• Für Briefmarken, Münzen, Medaillen	€ 5.000
• Für überwiegend beruflich genutzte Gegenstände	€ 10.000
• Für Jagd- und Sportwaffen	€ 10.000
• Für Kameras, Laptops	€ 10.000
• Für Diebstahl von Fahrrädern	€ 15.000
• Für Sturmschäden an Gegenständen im Freien	€ 15.000
• Für Pelze	€ 25.000
• Für Schmuck, Armbanduhren, Juwelen, Perlen, Edelsteine	€ 25.000
• Für Kunstgegenstände	€ 150.000

VI. Selbstbehalt

Von jedem Schaden tragen Sie den im Versicherungsschein vereinbarten Selbstbehalt.

Abschnitt C - Haftpflicht

I. Versicherungsumfang und versicherte Personen

Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht für Sie als Privatperson aus den Gefahren des täglichen Lebens.

Mitversichert sind alle mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Personen. Ihre volljährigen Kinder sind auch an anderen Orten mitversichert, wenn sie sich in Ausübung des Wehr- oder Zivildienstes, in der Ausbildung oder im Studium befinden.

Darüber hinaus erstreckt sich der Versicherungsschutz auch auf in Ihrem Haus beschäftigte Personen, wenn diese im Rahmen ihrer Tätigkeit Dritte schädigen.

Es besteht weltweiter Versicherungsschutz.

II. Versicherte Risiken

Wir gewähren den versicherten Personen Versicherungsschutz, wenn sie als Privatperson aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhaltes von einem Dritten auf Schadenersatz in Anspruch genommen werden.

Versichert sind während der Wirksamkeit des Vertrages eintretende Schadenereignisse, die Personen-, Sach- oder Vermögensschäden zur Folge haben.

Unsere Leistungspflicht umfasst neben der Prüfung der Haftpflichtfrage die Regulierung berechtigter und die Abwehr unberechtigter Ansprüche.

1. Sie haben Versicherungsschutz:

- 1.1 Als Privatperson;
- 1.2 Als Aufsichtsperson über minderjährige Kinder;
- 1.3 Als Haus- bzw. Wohnungs- und Grundstückseigentümer für die im Versicherungsschein bezeichneten selbst genutzten Objekte sowie aus der Vermietung eigener bebauter sowie unbebauter Grundstücke oder Räumlichkeiten zur privaten Nutzung Dritter bis zu einem Jahresnettomietwert von € 25.000 (Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung);
- 1.4 Als Bauherr von Bauarbeiten (An- und Umbauten, Reparaturen) bis zu einer Bausumme von € 50.000 je Bauvorhaben;
- 1.5 Für Haftpflichtansprüche wegen des Abhandenkommens oder des Verlustes von fremden Schlüsseln bis € 10.000;
- 1.6 Für Haftpflichtansprüche wegen des Abhandenkommens oder des Verlustes von fremden gewerblich genutzten Schlüsseln bis € 5.000;
- 1.7 Als früherer Besitzer aus § 836 Abs. 2 BGB, wenn die Versicherung bis zum Besitzwechsel bestand;
- 1.8 Aus dem Besitz und Gebrauch von Fahrrädern und Windsurfbrettern;
- 1.9 Für die Ausübung von Sport;
- 1.10 Für die durch Mietvertrag übernommenen Verkehrssicherungspflichten wie z.B. Streupflicht, Schneeräumen, Reinigung, Instandhaltung;
- 1.11 Für den erlaubten privaten Besitz und für den Gebrauch von Hieb-, Stoß- und Schusswaffen sowie Munition und Geschossen, nicht jedoch zu Jagdzwecken oder zu strafbaren Handlungen;
- 1.12 Als Halter oder Hüter von zahmen Haustieren, gezähmten Kleintieren und Bienen - nicht jedoch von Hunden, Rindern, Pferden, sonstigen Reit- und Zugtieren, wilden Tieren sowie von Tieren, die zu gewerblichen oder landwirtschaftlichen Zwecken gehalten werden.

2. Forderungsausfall

Zusätzlich ist die Forderungsausfalldeckung mitversichert. Diese tritt für den Fall ein, dass Sie während der Wirksamkeit dieses Vertrages von einem Dritten geschädigt werden und Ihre daraus entstehenden Schadenersatzforderungen gegen den Schädiger nicht durchgesetzt werden können, weil dieser keine Privathaftpflichtversicherung hat. Inhalt und Umfang der Schadenersatzansprüche richten sich nach den Bestimmungen dieses Vertrages. Voraussetzung für die Regulierung der Schadenersatzansprüche über diesen Vertrag ist ein rechtskräftig vollstreckbares Urteil gegenüber dem Schädiger und mindestens ein erfolgloser Vollstreckungsversuch.

III. Zuschlags- pflichtige Risiken

Gegen Mehrbeitrag und besondere Vereinbarung im Versicherungsschein sind folgende Risiken versicherbar:

1. Tierhalterhaftpflichtversicherung
 - 1.1 Als Halter, Reitbeteiligter oder Fremdreiter von im Versicherungsschein bezeichneten Tieren; mitversichert ist auch die gesetzliche Haftpflicht des Hüters, solange er nicht gewerblich tätig ist.
2. Bauherrenhaftpflichtversicherung
 - 2.1 Als Bauherr von Bauarbeiten (Neubauten, An- und Umbauten, Reparaturen) bis zu der im Versicherungsschein vereinbarten Bausumme.
3. Gewässerschadenhaftpflichtversicherung
 - 3.1 Als Inhaber oder Betreiber einer Anlage zur Lagerung von gewässerschädlichen Stoffen und aus der Verwendung dieser gelagerten Stoffe bis zu einem im Versicherungsschein vereinbarten Gesamtfassungsvermögen.
4. Wassersporthaftpflichtversicherung
 - 4.1 Als Inhaber von Wassersportfahrzeugen, die eine maximale Länge von 6 Metern und/oder einer Motorleistung bis 25 kW aufweisen; Ansprüche wegen Schäden am Boot selbst gelten nicht versichert.
5. Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung
 - 5.1 Als Haus- bzw. Wohnungs- und Grundstücksbesitzer für die im Versicherungsschein bezeichneten selbst genutzten Objekte;
 - 5.2 Als Haus- bzw. Wohnungs- und Grundstücksbesitzer aus der Vermietung eigener bebauter sowie unbebauter Grundstücke oder Räumlichkeiten zur privaten Nutzung Dritter bis zu dem im Versicherungsschein vereinbarten Jahresnettomietwert.

IV. Risikoaus- schlüsse

Ausgeschlossen von der Versicherung sind Schadenersatzansprüche:

1. Aufgrund von Schäden, die durch Sie oder eine mitversicherte Person vorsätzlich und widerrechtlich herbeigeführt werden;
2. Der in diesem Vertrag versicherten Personen untereinander; dieser Ausschluss bezieht sich nicht auf etwaige übergangsfähige Regressansprüche von Sozialversicherungsträgern, Sozialhilfeträgern, öffentlichen und privaten Arbeitgebern wegen Personenschäden bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften;
3. Die aus den Gefahren eines Betriebes, Gewerbes, Berufes, Dienstes, Amtes (auch Ehrenamtes) oder einer Vereinstätigkeit aller Art entstehen;
4. Soweit sie aufgrund des Vertrages oder besonderer Zusagen über die gesetzliche Haftpflicht hinausgehen;
5. Aus der Ausübung der Jagd;
6. Infolge der Teilnahme an Pferde-, Rad- oder Kraftfahrzeugrennen, Box- oder Ringkämpfen sowie den Vorbereitungen hierzu;
7. Soweit es sich um Personenschäden von mitversicherten Personen, um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten von Personen in Ihrem Haushalt gemäß dem Sozialgesetzbuch VII handelt; oder um Personenschäden, die unmittelbar oder mittelbar auf der Übertragung von Krankheiten oder Viren beruhen;
8. Aus dem Abhandenkommen von fremden Sachen, ausgenommen fremden Schlüsseln;
9. Vertraglicher Art;
10. Aus Vermögensschäden, die aus planender, beratender, prüfender oder gutachtlicher Tätigkeit sowie Tätigkeiten im Zusammenhang mit Datenverarbeitung, Übersetzung, Geld-, Kredit-, Versicherungs-, Grundstücks-, Leasing- oder ähnlichen wirtschaftlichen Geschäften aus Zahlungsvorgängen aller Art, aus Kassenführung sowie Untreue und Unterschlagung, Nichteinhaltung von Fristen und Terminen resultieren;

Haus & Kunst by Hiscox Bedingungen Österreich 05/2014

11. Aus Schäden durch Abnutzung oder Verschleiß an fremden Sachen, die sich im Besitz einer versicherten Person befinden, von ihr durch verbotene Eigenmacht erlangt oder ihr zum Gebrauch überlassen wurden;
12. Aus Schäden an gemieteten oder gepachteten beweglichen Sachen (mit Ausnahme von Mobiliar in Hotels, angemieteten Ferienhäusern oder -wohnungen);
13. Die durch versicherte Personen hergestellten oder gelieferten Sachen oder geleistete Arbeiten entstehen;
14. Von Inhabern oder Betreibern von Anlagen zur Lagerung gewässerschädlicher Stoffe;
15. Aus dem Betrieb von Luftfahrzeugen, die durch Motoren oder Treibsätze angetrieben werden, deren Fluggewicht 5 kg übersteigt und für die eine Versicherungspflicht besteht;
16. Aus dem Betrieb von Wasserfahrzeugen mit einer Gesamtlänge von mehr als 6 Metern und/oder einer Motorleistung von mehr als 25 kW;
17. Gegen versicherte Personen als Eigentümer, Besitzer, Halter oder Führer von Kraftfahrzeugen aller Art und deren Anhänger, für die bei Inbetriebnahme auf öffentlichen Straßen eine Zulassungspflicht nach dem Kraftfahrzeuggesetz bestehen würde;
18. In den USA und Kanada aus der Haus- und Grundbesitzerhaft-pflicht-, Gewässerschadenhaftpflicht- und Bauherrenhaftpflicht-versicherung;
19. Aus Schäden durch Kernenergie oder Radioaktivität und Schäden aufgrund biologischer oder chemischer Ursachen, einschließlich mittelbarer und unmittelbarer Folgeschäden;
20. Aus Schäden durch Androhung oder Anwendung von Gewalt, im Zusammenhang mit Krieg, Bürgerkrieg, kriegsähnlichen Zuständen, inneren Unruhen, Streik oder Aufruhr;
21. Aus Schäden durch Beschlagnahme, Verstaatlichung, Einziehung oder andere hoheitliche Maßnahmen.

V. Vorsorge

Für Erhöhungen, Erweiterungen oder neu hinzukommende Risiken gewähren wir Ihnen Versicherungsschutz, sofern diese nicht unter die in diesem Vertrag genannten Ausschlüsse fallen.

Sie sind aber nur versichert, wenn Sie uns jedes neu eingetretene Risiko spätestens drei Monate nach Aufforderung anzeigen. Sollten Sie unserer Aufforderung nicht fristgemäß nachkommen, fällt der Versicherungsschutz rückwirkend ab dessen Entstehung weg.

VI. Selbstbehalt

Von jedem Schaden tragen Sie den im Versicherungsschein vereinbarten Selbstbehalt, nicht jedoch bei Personenschäden.

Allgemeine Regelungen

- I. Definition der Vertragsparteien**
1. Versicherungsnehmer
In der Versicherungspolice Haus & Kunst by Hiscox wird der Versicherungsnehmer mit "Sie", "Ihre" oder "Ihr" bezeichnet.
 2. Versicherer
In der Versicherungspolice Haus & Kunst by Hiscox wird der Versicherer mit "wir", "unser" oder "uns" bezeichnet.
- II. Prämienzahlung**
1. Erste oder einmalige Prämie
Die einmalige oder erste Prämie ist unverzüglich nach Zugang des Versicherungsscheins zu zahlen. Ist die einmalige oder die erste Prämie zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalles und nach Ablauf einer Frist von 14 Tagen nach dem Abschluss des Versicherungsvertrages und nach der Aufforderung zur Prämienzahlung nicht gezahlt, so sind wir von der Verpflichtung zur Leistung frei, es sei denn, Sie waren an der rechtzeitigen Zahlung der Prämie ohne Ihr Verschulden verhindert. Wir sind von der Verpflichtung zur Leistung nur frei, wenn wir Sie in der Aufforderung zur Prämienzahlung auf diese Rechtsfolge hingewiesen haben.

Ist die einmalige oder die erste Prämie innerhalb von 14 Tagen nach dem Abschluss des Versicherungsvertrages und nach der Aufforderung zur Prämienzahlung nicht gezahlt, so sind wir, solange die Zahlung nicht bewirkt ist, berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Es gilt als Rücktritt, wenn der Anspruch auf die Prämie nicht innerhalb dreier Monate vom Fälligkeitstag an gerichtlich geltend gemacht wird. Wir sind zum Rücktritt vom Vertrag nur berechtigt, wenn wir Sie in der Aufforderung zur Prämienzahlung auf diese Rechtsfolge hingewiesen haben.
 2. Folgeprämien
Die Folgeprämien sind unverzüglich nach Erhalt der Prämienrechnung zu zahlen. Wird eine Folgeprämie nicht rechtzeitig gezahlt, so können wir Ihnen auf Ihre Kosten schriftlich eine Zahlungsfrist von mindestens zwei Wochen bestimmen; zur Unterzeichnung genügt eine Nachbildung der eigenhändigen Unterschrift. Dabei sind die Rechtsfolgen anzugeben, die mit dem Ablauf der Frist verbunden sind. Eine Fristbestimmung, ohne Beachtung dieser Vorschriften, ist unwirksam. Bei zusammengefassten Verträgen werden wir die Beträge jeweils getrennt angeben. Tritt der Versicherungsfall nach dem Ablauf der Frist ein und sind Sie zur Zeit des Eintritts mit der Zahlung der Folgeprämie im Verzug, so sind wir von der Verpflichtung zur Leistung frei, es sei denn, dass Sie an der rechtzeitigen Zahlung ohne Ihr Verschulden verhindert waren.

Wir können nach dem Ablauf der Frist das Versicherungsverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, wenn Sie mit der Zahlung im Verzug sind. Die Kündigung kann bereits mit der Bestimmung der Zahlungsfrist so verbunden werden, dass sie mit Fristablauf wirksam wird, wenn Sie in diesem Zeitpunkt mit der Zahlung im Verzug sind. Hierauf werden wir Sie bei der Kündigung ausdrücklich aufmerksam machen. Die Wirkungen der Kündigung fallen fort, wenn Sie innerhalb eines Monats nach dem Ablauf der Zahlungsfrist die Zahlung nachholen, sofern nicht der Versicherungsfall bereits eingetreten ist.

Die Nichtzahlung von Zinsen oder Kosten löst die in diesem Punkt genannten Rechtsfolgen nicht aus.
 3. Lastschriftverfahren
Ist vereinbart, dass wir die Prämien von einem Konto einziehen, gilt Folgendes: Kann eine Einziehung aus Gründen, die Sie zu vertreten haben, nicht fristgerecht bewirkt werden oder widersprechen Sie einer berechtigten Einziehung, gilt die Prämie als nicht rechtzeitig gezahlt. Scheitert die Einziehung eines Betrags aus Gründen, die Sie nicht zu vertreten haben, gilt die Prämie erst dann als nicht rechtzeitig gezahlt, wenn Sie nach schriftlicher Zahlungsaufforderung nicht innerhalb von zwei Wochen zahlen. Zu weiteren Einziehungsversuchen sind wir nicht verpflichtet.
- III. Anzeigepflichten vor Vertragsabschluss**
1. Anzeige gefahrerheblicher Umstände
Beim Abschluss des Vertrages haben Sie uns alle Ihnen bekannten Umstände, die für die Übernahme der Gefahr erheblich sind, anzuzeigen. Erheblich sind jene Gefahrumstände, die geeignet sind, auf unseren Entschluss, den Vertrag überhaupt oder zu den vereinbarten Bestimmungen abzuschließen, einen Einfluss auszuüben. Ein Umstand, nach welchem wir ausdrücklich und in geschriebener Form gefragt haben, gilt im Zweifel als erheblich.

2. Folgen einer Pflichtverletzung

Ist die Anzeige eines erheblichen Umstandes unterblieben, so können wir vom Vertrag zurücktreten. Das gleiche gilt, wenn die Anzeige eines erheblichen Umstandes deshalb unterblieben ist, weil Sie sich der Kenntnis des Umstandes arglistig entzogen haben. Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn wir den nicht angezeigten Umstand kannten. Er ist auch ausgeschlossen, wenn die Anzeige ohne Ihr Verschulden unterblieben ist; haben Sie jedoch einen Umstand nicht angezeigt, nach dem wir nicht ausdrücklich und genau umschrieben gefragt haben, so können wir vom Vertrag nur dann zurücktreten, wenn die Anzeige vorsätzlich oder grob fahrlässig unterblieben ist. Wir können vom Vertrag auch dann zurücktreten, wenn über einen erheblichen Umstand eine unrichtige Anzeige gemacht worden ist. Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn uns die Unrichtigkeit bekannt war oder die Anzeige ohne Ihr Verschulden unrichtig gemacht worden ist.

3. Rücktritt nach Eintritt des Versicherungsfalls

Treten wir zurück, nachdem der Versicherungsfall eingetreten ist, so bleibt unsere Verpflichtung zur Leistung gleichwohl bestehen, wenn der Umstand, in Ansehung dessen die Anzeigepflicht verletzt ist, keinen Einfluss auf den Eintritt des Versicherungsfalls oder soweit er keinen Einfluss auf den Umfang unserer Leistung gehabt hat. Unser Recht, den Vertrag wegen arglistiger Täuschung über Gefahrumstände anzufechten, bleibt unberührt.

**IV. Gefahr-
erhöhung**

1. Nach Abschluss des Vertrages dürfen Sie ohne unsere Einwilligung weder eine Erhöhung der Gefahr vornehmen noch ihre Vornahme durch einen Dritten gestatten. Erlangen Sie davon Kenntnis, dass durch eine von Ihnen ohne unsere Einwilligung vorgenommene oder gestattete Änderung die Gefahr erhöht ist, so haben Sie uns unverzüglich Anzeige zu machen.

2. Eine Gefahrerhöhung liegt vor, wenn ein neuer Gefahrenzustand von so langer Dauer geschaffen wird, dass dadurch der Eintritt des Versicherungsfalls oder die Vergrößerung des Schadens generell wahrscheinlicher wird.

Eine Gefahrerhöhung liegt insbesondere vor, wenn

2.1 Sich ein Umstand ändert, nach dem wir schriftlich (z.B. im Angebotsfragebogen) gefragt haben;

2.2 Ein Gebäude oder der überwiegende Teil eines Gebäudes nicht mehr genutzt wird;

2.3 An einem Gebäude Baumaßnahmen durchgeführt werden, die ein Notdach erforderlich oder das Gebäude überwiegend unbenutzbar machen;

2.4 Vereinbarte Sicherungen beseitigt, vermindert oder in nicht gebrauchsfähigem Zustand sind, etwa durch Wechsel des Versicherungsortes.

3. Nehmen Sie ohne unsere Einwilligung eine Gefahrerhöhung vor oder gestatten dies einem Dritten, so können wir das Versicherungsverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Beruht die Verletzung nicht auf Ihrem Verschulden, so müssen Sie die Kündigung erst mit dem Ablauf eines Monats gegen sich gelten lassen.

4. Tritt der Versicherungsfall nach einer von Ihnen vorgenommenen oder gestatteten Gefahrerhöhung ein, so sind wir von der Verpflichtung zur Leistung frei. Unsere Verpflichtung bleibt bestehen, wenn die Verletzung nicht auf Ihrem Verschulden beruht. Wir sind jedoch auch in diesem Fall von der Verpflichtung zur Leistung frei, wenn Sie uns eine von Ihnen vorgenommene oder gestattete Gefahrerhöhung nicht unverzüglich nach Kenntnis anzeigen und der Versicherungsfall später als einen Monat nach dem Zeitpunkt eintritt, in welchem die Anzeige uns hätte zugehen müssen, es sei denn, dass uns in diesem Zeitpunkt die Erhöhung der Gefahr bekannt war. Unsere Verpflichtung zur Leistung bleibt auch dann bestehen, wenn zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalls die Frist für unsere Kündigung abgelaufen und eine Kündigung nicht erfolgt ist oder wenn die Erhöhung der Gefahr keinen Einfluss auf den Eintritt des Versicherungsfalls oder soweit sie keinen Einfluss auf den Umfang unserer Leistung gehabt hat.

5. Tritt nach dem Abschluss des Vertrages unabhängig von Ihrem Willen eine Erhöhung der Gefahr ein, so sind Sie verpflichtet, uns unverzüglich Anzeige zu machen, sobald Sie von der Erhöhung der Gefahr Kenntnis erlangt haben. Wird die Anzeige nicht unverzüglich gemacht, so sind wir von der Verpflichtung zur Leistung frei, wenn der Versicherungsfall später als einen Monat nach dem Zeitpunkt eintritt, in welchem die Anzeige uns hätte zugehen müssen. Unsere Verpflichtung bleibt bestehen, wenn uns die Erhöhung der Gefahr in dem Zeitpunkt bekannt war, in welchem uns die Anzeige hätte zugehen müssen. Das gleiche gilt, wenn zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalls die Frist für

unsere Kündigung abgelaufen und eine Kündigung nicht erfolgt ist oder wenn die Erhöhung der Gefahr keinen Einfluss auf den Eintritt des Versicherungsfalls oder soweit sie keinen Einfluss auf den Umfang unserer Leistung gehabt hat.

V. Obliegenheiten

1. Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalls

(Abschnitt A und B)

Sie haben

- 1.1 Alle gesetzlichen, behördlichen und vereinbarten Sicherheitsvorschriften zu beachten;
- 1.2 Die versicherten Sachen, insbesondere wasserführende Anlagen und Einrichtungen, Dächer, Einbruchmeldeanlagen und außen angebrachte Sachen stets in ordnungsgemäßem Zustand zu erhalten und Mängel und Schäden unverzüglich beseitigen zu lassen;
- 1.3 Nicht genutzte Gebäude oder Gebäudeteile genügend häufig zu kontrollieren und dort alle wasserführenden Anlagen und Einrichtungen abzusperrern, zu entleeren und entleert zu halten;
- 1.4 In der kalten Jahreszeit alle Gebäude und Gebäudeteile zu beheizen und dies genügend häufig zu kontrollieren oder dort alle wasserführenden Anlagen und Einrichtungen abzusperrern, zu entleeren und entleert zu halten.

2. Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalls (Abschnitt C)

Besonders gefährdende Umstände haben Sie auf unser Verlangen innerhalb angemessener Frist zu beseitigen. Dies gilt nicht, soweit die Beseitigung unter Abwägung der beiderseitigen Interessen unzumutbar ist. Ein Umstand, der zu einem Schaden geführt hat, gilt ohne weiteres als besonders gefährdend.

3. Folgen einer Obliegenheitsverletzung (Abschnitt A, B und C)

- 3.1 Wir können den mit Ihnen geschlossenen Versicherungsvertrag innerhalb eines Monats, nachdem wir von der Verletzung der Obliegenheit Kenntnis erlangt haben, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, es sei denn, dass die Verletzung als eine unverschuldete anzusehen ist.
- 3.2 Verletzen Sie eine der vorstehenden Obliegenheiten, sind wir von der Verpflichtung zur Leistung frei, es sei denn, dass die Verletzung als eine unverschuldete anzusehen ist. Wir können uns auf die vereinbarte Leistungsfreiheit nicht berufen, wenn wir nicht innerhalb eines Monats, nachdem wir von der Verletzung Kenntnis erlangt haben, kündigen.
- 3.3 Bei der Verletzung einer Obliegenheit, die die dem Versicherungsvertrag zugrundeliegende Äquivalenz zwischen Risiko und Prämie aufrechterhalten soll, tritt die vereinbarte Leistungsfreiheit außerdem nur in dem Verhältnis ein, in dem die vereinbarte hinter der für das höhere Risiko tarifmäßig vorgesehenen Prämie zurückbleibt. Bei der Verletzung von Obliegenheiten zu sonstigen bloßen Meldungen und Anzeigen, die keinen Einfluss auf die Beurteilung des Risikos durch uns haben, tritt Leistungsfreiheit nur ein, wenn die Obliegenheit vorsätzlich verletzt worden ist.

Ist eine Obliegenheit verletzt, die von Ihnen zum Zweck der Verminderung der Gefahr oder der Verhütung einer Erhöhung der Gefahr uns gegenüber zu erfüllen ist, so können wir uns auf die vereinbarte Leistungsfreiheit nicht berufen, wenn die Verletzung keinen Einfluss auf den Eintritt des Versicherungsfalls oder soweit sie keinen Einfluss auf den Umfang der uns obliegenden Leistung gehabt hat.

Wir können aus der fahrlässigen Verletzung einer vereinbarten Obliegenheit Rechte nur ableiten, wenn Ihnen vorher die Versicherungsbedingungen oder eine andere Urkunde zugegangen sind, in der die Obliegenheit mitgeteilt wird.

4. Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls

(Abschnitt A und B)

4.1 Schadenmeldung

Sie haben uns bei Eintritt eines Versicherungsfalls unverzüglich zu informieren.

4.2 Weisungen des Versicherers

Sie haben bei Eintritt eines Versicherungsfalls – soweit die Umstände es gestatten – unsere Weisungen zur Schadenminderung und –abwendung einzuholen und diese

zu beachten.

4.3 Polizeiliche Meldung

Sie haben bei Eintritt eines Versicherungsfalls Schäden durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Vandalismus oder Beraubung unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle anzuzeigen.

4.4 Stehlgutliste

Sie haben bei Eintritt eines Versicherungsfalls uns und der zuständigen Polizeidienststelle unverzüglich ein Verzeichnis der abhandengekommenen Sachen einzureichen.

4.5 Veränderung der Schadenstelle

Sie haben bei Eintritt eines Versicherungsfalls die Schadenstelle möglichst so lange unverändert zu lassen, bis sie durch uns freigegeben worden ist. Sind Veränderungen unumgänglich, sind die beschädigten Teile bis zu einer Besichtigung durch uns aufzubewahren.

4.6 Aufklärung des Sachverhaltes

Sie haben uns bei Eintritt eines Versicherungsfalls – soweit möglich – jede Untersuchung über Ursache und Höhe des Schadens und über den Umfang der Entschädigungspflicht zu gestatten sowie jede Auskunft dazu vollständig und wahrheitsgemäß – auf Verlangen schriftlich – zu erteilen und die angeforderten Belege beizubringen.

Sie haben uns bei Eintritt eines Versicherungsfalls – soweit die Umstände es gestatten – jede Auskunft zur Aufklärung etwaiger Regressansprüche zu erteilen.

4.7 Wiederauffindung abhandengekommener Sachen

Sie sind verpflichtet, uns bei Wiederauffindung versicherter Sachen unverzüglich zu informieren.

5. Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls

(Abschnitt C)

5.1 Schadenmeldung

Sie haben uns bei Eintritt eines Versicherungsfalls unverzüglich zu informieren, auch wenn noch keine Schadensersatzansprüche erhoben wurden.

5.2 Aufklärung des Sachverhaltes

Sie haben uns bei Eintritt eines Versicherungsfalls – soweit möglich – jede Untersuchung über Ursache und Höhe des Schadens und über den Umfang der Entschädigungspflicht zu gestatten sowie jede Auskunft dazu vollständig und wahrheitsgemäß – auf Verlangen schriftlich – zu erteilen und die angeforderten Belege beizubringen.

5.3 Gerichtliches Verfahren

Wird gegen Sie ein Haftpflichtanspruch erhoben, ein staatsanwaltschaftliches, behördliches oder gerichtliches Verfahren eingeleitet, ein Mahnbescheid erlassen oder Ihnen gerichtlich der Streit verkündet, haben Sie uns dies unverzüglich anzuzeigen.

5.4 Rechtsbehelfe

Gegen einen Mahnbescheid oder eine Verfügung von Verwaltungsbehörden auf Schadensersatz müssen Sie fristgemäß Widerspruch oder die sonst erforderlichen Rechtsbehelfe einlegen. Unserer Weisung bedarf es nicht.

5.5 Verfahrensführung

Wird gegen Sie ein Haftpflichtanspruch gerichtlich geltend gemacht, haben Sie die Führung des Verfahrens uns zu überlassen. Wir beauftragen in Ihrem Namen einen Rechtsanwalt. Sie müssen dem Rechtsanwalt Vollmacht sowie alle erforderlichen Auskünfte erteilen und die angeforderten Unterlagen zur Verfügung stellen.

6. Folgen einer Obliegenheitsverletzung

(Abschnitt A, B und C)

6.1 Verletzen Sie eine der vorstehenden Obliegenheiten, sind wir von der Verpflichtung zur Leistung frei, es sei denn, dass die Verletzung weder auf Vorsatz noch auf grober Fahrlässigkeit beruht. Bei grob fahrlässiger Verletzung der Obliegenheit

bleiben wir zur Leistung insoweit verpflichtet, als der Umfang des Schadens auch bei gehöriger Erfüllung der Verpflichtungen nicht geringer gewesen wäre.

- 6.2 Wird die Obliegenheit nicht mit dem Vorsatz verletzt, unsere Leistungspflicht zu beeinflussen oder die Feststellung solcher Umstände zu beeinträchtigen, die erkennbar für unsere Leistungspflicht bedeutsam sind, so bleiben wir zur Leistung verpflichtet, soweit die Verletzung weder auf die Feststellung des Versicherungsfalls noch auf die Feststellung oder den Umfang der uns obliegenden Leistung Einfluss gehabt hat.
- 6.3 Aus der fahrlässigen Verletzung einer vereinbarten Obliegenheit können wir Rechte nur ableiten, wenn Ihnen vorher die Versicherungsbedingungen oder eine andere Urkunde zugegangen sind, in der die Obliegenheit mitgeteilt wird.

VI. Subsidiäre Haftung

Sind versicherte Sachen auch bei anderen Versicherern versichert, besteht aus diesem Versicherungsvertrag nur Versicherungsschutz, insoweit von den anderen Versicherern keine Versicherungsentschädigung verlangt werden kann.

VII. Sachverständigenverfahren

1. Sie und wir können nach Eintritt des Versicherungsfalls vereinbaren, dass die Höhe des Schadens durch Sachverständige festgestellt wird. Das Sachverständigenverfahren kann durch Vereinbarung auf sonstige tatsächliche Voraussetzungen des Anspruchs aus der Versicherung sowie der Höhe des Schadens ausgedehnt werden. Sie können ein Sachverständigenverfahren auch durch einseitige Erklärung uns gegenüber verlangen.
2. Für das Sachverständigenverfahren gilt:
 - 2.1 Jede Partei benennt schriftlich einen Sachverständigen und kann dann die andere Partei unter Angabe des von ihr benannten Sachverständigen schriftlich auffordern, den zweiten Sachverständigen zu benennen. Wird der zweite Sachverständige nicht binnen zwei Wochen nach Empfang der Aufforderung benannt, so kann ihn die auffordernde Partei durch das für den Schadensort zuständige Bezirksgericht ernennen lassen. In der Aufforderung ist auf diese Folge hinzuweisen.
 - 2.2 Beide Sachverständige benennen schriftlich vor Beginn des Feststellungsverfahrens einen dritten Sachverständigen als Vorsitzenden. Einigen sie sich nicht, so wird der Vorsitzende auf Antrag einer Partei durch das für den Schadensort zuständige Bezirksgericht ernannt.
 - 2.3 Wir dürfen als Sachverständigen keine Personen benennen, die Mitbewerber von Ihnen sind oder mit Ihnen in dauernder Geschäftsverbindung stehen, ferner keine Personen, die bei Mitbewerbern oder Geschäftspartnern angestellt sind oder in einem ähnlichen Verhältnis stehen.

Dies gilt entsprechend für die Benennung eines Vorsitzenden durch die Sachverständigen.
3. Die Feststellungen der Sachverständigen müssen enthalten:
 - 3.1 Ein Verzeichnis der zerstörten, beschädigten oder abhandengekommenen Sachen sowie deren Versicherungswert zum Zeitpunkt des Versicherungsfalls;
 - 3.2 Bei beschädigten Sachen die notwendigen Reparaturkosten zuzüglich einer etwa verbleibenden Wertminderung;
 - 3.3 Die Restwerte der von dem Schaden betroffenen Sachen;
 - 3.4 Entstandene zusätzliche Kosten.
4. Die Sachverständigen übermitteln beiden Parteien gleichzeitig ihre Feststellungen. Weichen diese Feststellungen voneinander ab, so übergeben wir sie unverzüglich dem Vorsitzenden. Dieser entscheidet über die streitig gebliebenen Punkte innerhalb der durch die Feststellungen der Sachverständigen gezogenen Grenzen und übermittelt seine Entscheidung beiden Parteien gleichzeitig.
5. Jede Partei trägt die Kosten ihres Sachverständigen. Die Kosten des Vorsitzenden tragen beide Parteien je zur Hälfte.
6. Die Feststellungen der Sachverständigen oder des Vorsitzenden sind verbindlich, wenn nicht nachgewiesen wird, dass sie offenbar von der wirklichen Sachlage erheblich abweichen.

- VIII. Dauer des Versicherungsvertrages**
1. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes
Der Versicherungsschutz beginnt am Mittag des Tages, an dem der Vertrag geschlossen wird. Er endet am Mittag des letzten Tages des Vertrags.
 2. Vertragsverlängerung
Der Versicherungsvertrag ist für die im Versicherungsschein bestimmte Dauer abgeschlossen.
Der Vertrag verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht durch uns mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende der laufenden Versicherungsperiode in geschriebener Form gekündigt wird.
Sie können den Vertrag nach Ablauf eines Monats nach Vertragsbeginn jederzeit ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Sie schulden uns in diesem Fall nur die anteilige Jahresprämie.
 3. Kündigung nach Eintritt eines Versicherungsfalles
Nach dem Eintritt eines Versicherungsfalles ist jeder Teil berechtigt, das Versicherungsverhältnis zu kündigen.
Die Kündigung ist nur bis zum Ablauf eines Monats seit dem Abschluss der Verhandlungen über die Entschädigung zulässig. Wir haben eine Kündigungsfrist von einem Monat einzuhalten.
- IX. Anpassung des Prämiensatzes**
- Der Prämiensatz wird unter Berücksichtigung unserer Kalkulationsgrundlagen (z.B. Schaden- und Kostenaufwand, Stornoquote, Bestandszusammensetzung) unter Beachtung der anerkannten Grundsätze der Versicherungsmathematik und Versicherungstechnik ermittelt. Wir überprüfen jährlich, ob sich die Werte geändert haben.
Bei einer Änderung sind wir zu Beginn jeder Versicherungsperiode berechtigt, den für bestehende Verträge geltenden Prämiensatz pro Tausend Euro Versicherungssumme für die einzelnen Bestandsgruppen anzupassen. Dieser neue Prämiensatz wird mit Beginn der nächsten Versicherungsperiode wirksam.
Bei einer Erhöhung des Prämiensatzes können Sie den Versicherungsvertrag mit sofortiger Wirkung kündigen. Andernfalls wird der Vertrag zu dem geänderten Prämiensatz fortgeführt.
- X. Anpassung der Versicherungssummen**
- Die Versicherungssummen werden bei der jährlichen Vertragsverlängerung automatisch angepasst:
- Abschnitt A (Gebäudeversicherung)
Die Versicherungssumme für Gebäude wird jährlich an den vom deutschen Statistischen Bundesamt veröffentlichten Baupreisindex für Wohngebäude sowie an den Tariflohnindex für das Baugewerbe angepasst.
- Abschnitt B (Hausratversicherung)
Die Versicherungssumme für Hausrat erhöht oder vermindert sich mit Beginn eines jeden Versicherungsjahres entsprechend dem Prozentsatz, um den sich der Preisindex für „Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Nahrungsmittel und ohne normalerweise nicht in der Wohnung gelagerte Güter“ aus dem deutschen Preisindex der Lebenshaltungskosten aller privaten Haushalte im vergangenen Kalenderjahr gegenüber dem davor liegenden Kalenderjahr verändert hat. Maßgebend ist der vom deutschen Statistischen Bundesamt jeweils für den Monat September veröffentlichte Index. Der Veränderungsprozentsatz wird auf eine Stelle nach dem Komma abgerundet.
Die Versicherungssumme wird jeweils auf volle € 1.000 aufgerundet und Ihnen bekannt gegeben. Die Prämie berechnet sich aus der neuen Versicherungssumme. Nach Zugang der Mitteilung über die angepasste Versicherungssumme und -prämie können Sie der Erhöhung widersprechen. Die Versicherung bleibt dann zur bisherigen Prämie und Versicherungssumme in Kraft.
- XI. Anzuwendendes Recht und Gerichtsstände**
1. Anzuwendendes Recht
Auf diesen Vertrag ist österreichisches Recht anzuwenden.
 2. Gerichtsstand für Klagen gegen den Versicherer
Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen uns können bei dem für unseren Geschäftssitz oder für den Geschäftssitz der vertragsverwaltenden Niederlassung örtlich zuständigen Gericht erhoben werden.
Hat ein Versicherungsagent den Vertrag vermittelt oder abgeschlossen, ist für Klagen, die

aus dem Versicherungsvertrag gegen uns erhoben werden, auch das Gericht des Ortes zuständig, an dem der Versicherungsagent zur Zeit der Vermittlung oder des Abschlusses seine gewerbliche Niederlassung oder bei Fehlen einer gewerblichen Niederlassung seinen Wohnsitz hatte.

Für Klagen aus dem Versicherungsvertrag oder der Versicherungsvermittlung ist auch das Gericht örtlich zuständig, in dessen Bezirk Sie zur Zeit der Klageerhebung Ihren Wohnsitz, in Ermangelung eines solchen Ihren gewöhnlichen Aufenthalt, haben.

3. Gerichtsstand für Klagen des Versicherers

Für gegen Sie gerichtete Klagen ist das Gericht, in dessen Bezirk Sie zur Zeit der Klageerhebung Ihren Wohnsitz, in Ermangelung eines solchen Ihren gewöhnlichen Aufenthalt, haben, örtlich ausschließlich zuständig.

XII. Ansprechpartner

1. Anschrift- oder Namensänderung

Sie sind verpflichtet, uns Änderungen Ihrer Anschrift oder Ihres Namens unverzüglich mitzuteilen. An die letzte, uns bekannte Anschrift gerichtete Mitteilungen, insbesondere Willenserklärungen, gelten als in dem Zeitpunkt zugegangen, in dem sie Ihnen ohne die Anschrift- oder Namensänderung bei regelmäßiger Beförderung zugegangen wären.

2. Versicherer

Hiscox Insurance Company Ltd.

Niederlassung für die Bundesrepublik Deutschland

Hauptbevollmächtigter für Deutschland: Robert Dietrich

Arnulfstr. 31

80636 München, Deutschland

3. Vertragsverwaltung

Hiscox Europe Underwriting Limited

Zweigniederlassung für die Bundesrepublik Deutschland

Arnulfstr. 31

80636 München, Deutschland

4. Beschwerden

Beschwerden können an den Versicherer, dessen Vertragsverwaltung, die deutsche Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin, Sektor Versicherungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn, Deutschland) oder den British Financial Ombudsman Service, South Quay Plaza, 183 Marsh Wall, London E14 9SR, United Kingdom, oder die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA, Bereich Versicherungsaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien) gerichtet werden.

Des Weiteren ist der Versicherer Mitglied im Verein Versicherungsombudsmann e. V. Damit ist für den Versicherungsnehmer die Möglichkeit eröffnet, den unabhängigen und neutralen Ombudsmann in Anspruch zu nehmen, wenn er mit einer Entscheidung einmal nicht einverstanden sein sollte. Eine entsprechende Beschwerde müsste vom Versicherungsnehmer an die unten aufgeführte Adresse gerichtet werden. Das Verfahren ist für den Versicherungsnehmer kostenfrei, das Recht zum Beschreiten des ordentlichen Rechtswegs bleibt davon unberührt.

Versicherungsombudsmann e. V.,

Postfach 08 06 32, 10006 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0)1804/22 44 24

Fax: +49 (0)1804/22 44 25

E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de